

Uwe Becker

Deutschland und seine Flüchtlinge

Das Wechselbad der Diskurse im langen Sommer der Flucht 2015

[transcript]

Inhalt

Einleitung	7
1 Diskurstheoretische Anmerkungen - eine Hinführung	15
1.1 Grenzen des Diskurses	18
1.2 Es zählt, was erzählt wird	27
2 Die »Flüchtlingskrise« und ihre Umdeutung	37
2.1 Moralische Abwehr - die Figur des »Schleppers« im medialen Diskurs ..	37
2.2 »Wir« brauchen »Euch« - der »Flüchtling« als homo oeconomicus	49
2.3 »Hilfe, Flüchtlinge«	65
2.4 Diskursanalytische Bilanz I	87
3 Moralische Landnahme	97
3.1 »Wir« - Deutschland schafft das	97
3.2 Ailan Kurdi - die Entstehung einer großen Erzählung	102
3.3 Willkommen im gelobten Land	109
3.4 Rechtsbruch und »Willkommenstrance« - zur Transformation eines Narrativs	120
3.5 Die Grenze - eine Metapher mit Wirkung	139
3.6 Diskursanalytische Bilanz II	158
4 Kölner Silvesternacht	165
4.1 Eine neue Dimension	169
4.2. Es müssen »Flüchtlinge« sein	173

4.3	»Wir« brauchen einen starken Staat	185
4.4	Der arabische Mann	191
4.5	Diskursanalytische Bilanz III	205
5	Fremde Freunde – Fremde Feinde	211
5.1	Von Fremden zu Feinden	211
5.2	Ein Hoch auf uns	218
5.3	Die Freunde der Fremden	226
	Epilog: »Guter Flüchtling« – »Schlechter Flüchtling«	239
	Literatur	249
	Material	261